

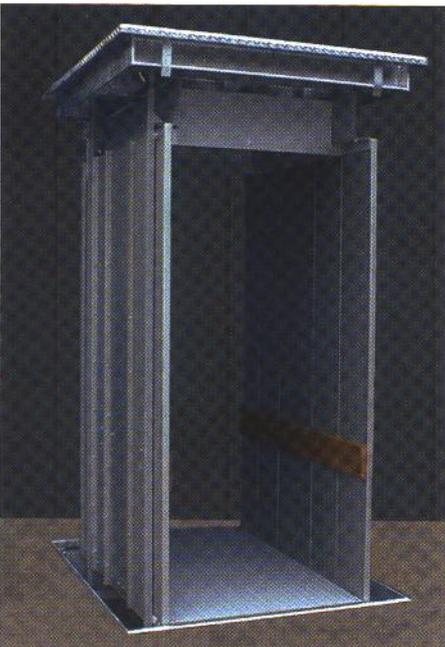
# BLOSS NICHT GLEICH ABSAGEN!

**Bevor Aufzugsbauer einen Auftrag sausen lassen, weil die Konstruktion zu kompliziert scheint oder mit den gängigen Lösungen nicht bedient werden kann, sollten sie erst mal bei ÖHF anfragen. Zur Sicherheit.**



Manchmal, sehr selten, sind die Ingenieure von ÖHF dann doch verblüfft: Ein Gebäude, bei dem sich das oberste Stockwerk drehen kann? Und das trotzdem mit dem Aufzug erreichbar sein muss? Ach ja: der Aufzugsschacht liegt natürlich nicht in der Drehachse – das wäre ja zu einfach. Jetzt, nach Abschluss der Arbeiten, kann die technische Geschäftsführerin des Aufzugsbauers zufrieden lächeln: „Wir haben die Steuerung des Aufzuges mit der Gebäudesteuerung verbunden“, erklärt Gabriele Esser. „Jetzt dreht sich das Gebäude wenn der Aufzug angefordert wird automatisch in die richtige Position.“

Spezialaufträge wie dieser sind das tägliche Brot des mittelständischen Betriebes aus Malsch bei Karlsruhe. Lifte haben die

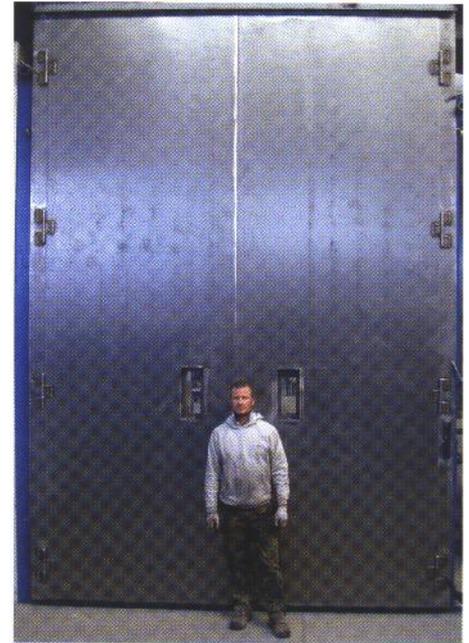


Tüftler schon an den unmöglichsten Orten eingebaut. Kein Platz für eine handelsübliche Drehtür? Dann wird eben ein Hubtor entworfen und gleich selbst gefertigt. Der Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach des Krankenhauses muss erreicht werden? Dann hebt sich eben ein Stück des Daches als Baldachin heraus – und schließt wieder plan ab, sobald die Kabine im Gebäude verschwunden ist. In derselben Sekunde mutiert der Unterfluraufzug auch wieder zu einem ganz normalen Bettenaufzug nach EN 81, der die unteren Etagen des Krankenhauses befährt.



## Die Kunden sitzen auf der ganzen Welt

In den vergangenen vierzig Jahren hat sich ÖHF zum gefragten Spezialisten für das Unmögliche entwickelt. Weltweit wurden über 18.000 Anlagen installiert. Kunden sind vor allem die global player des Aufzugsbaues, aber auch kleinere und mittlere Unternehmen, für die die Baden-Württemberger schon mal die Kastanien aus dem Feuer holen. „Wir ha-



ben Kunden, die für eine Ausschreibung kein Angebot abgeben wollten, weil sie dachten, der Auftrag sei ohnehin nicht zu realisieren“, sagt Geschäftsführerin Ute Amann. „Bis sie mit uns geredet haben.“

Gegenüber Endkunden tritt das Unternehmen praktisch nie in Erscheinung. Nicht überall wo „ÖHF“ drin ist, steht der Firmenname auch drauf. Firmenkunden sind deshalb regelmäßig erstaunt, wenn sie das große Werksgelände in Malsch-Völkersbach besuchen. Über 85 Mitarbeiter planen, konstruieren und fertigen hier. Damit ist nicht nur eine große Flexibilität möglich, sondern vor allem auch eine erstaunlich kurze Lieferzeit: „Nach der kompletten technischen Klärung eines Auftrages, können wir einfache Güter- und Unterfluranlagen schon nach drei bis fünf Wochen liefern“, sagt Gabriele Esser. Ein Rekord. Und auch das sei ein Grund dafür, warum man dem Standort Deutschland treu bleiben werde: Die große Fertigungstiefe, die kurzfristigen Absprachen, die hohe Qualität der Arbeit sei mit Zulieferern aus dem Ausland kaum zu leisten.

## Steuerung wird nach Maß gefertigt

So werden fast alle Komponenten im Werk selbst hergestellt. Das gilt für Drehtüren in jeder beliebigen Größe und Form genauso, wie für anspruchsvolle Steuerungen, die oft eigens auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst werden. Technologisch spielen die Steuerungen aus Malsch in der ersten Liga: Funktionen, die sonst



über aufwändige Umverdrahtung gelöst werden müssen, können hier schnell und komfortabel per Klartextdisplay geregelt werden. Gängige Funktionen, wie die Ansteuerung des für Autoaufzüge benötigten Positionierungssystems sind ebenso enthalten, wie selten genutzte Funktionen, wie die Ansteuerung des Aufzuges über Funk durch ein automatisches Flurförderfahrzeug, das den Aufzug automatisch ruft, selbständig einfährt, das Ziel wählt und, dort angekommen, wieder ausfährt.

### ÖHF bietet das ganze Spektrum

So kann das traditionelle Familienunternehmen mit einer ungewöhnlich breiten Produktpalette aufwarten. Dazu zählen neben Personenaufzügen bis hin zum Vollglaspanoramalift auch Lastenaufzüge, die bis zu 35 Tonnen bewältigen können und mit fünf Metern Kabinenhöhe zu den größten Liften überhaupt gehören. Neben Sonderlösungen, etwa für sinfonische Orchester, Hochsicherheitsgebäude oder Krankenhäuser bietet ÖHF natürlich auch Standardanlagen. FlexiLine-Aufzüge etwa sind baumustergeprüfte Güteraufzüge und Unterfluraufzüge mit und ohne Personenbeförderung.

### Extreme Bedingungen sind kein Problem

So vielfältig die Aufzugstypen sind – besonderen Ansprüchen müssen sie alle genügen. „Die Reinigungsprozeduren in einer Schlachtereierie etwa sind für einen Aufzug ein echter Härtestest“, sagt Gabriele Esser. Elektrische Bauteile mögen nämlich eigentlich keine Dampfstrahler. Trotzdem erfüllen ÖHF-Lifte die Bedingungen in Lebensmittel verarbeitenden Betrieben genauso, wie in staubfreien Reinräumen oder explosionsgefährdeten Bereichen. Und damit ein Aufzug, der fünf Tonnen heben kann, beim Beladen auch noch den drei Tonnen schweren Stapler sicher trägt, kommt einfach eine Aufsetzvorrichtung zum Einsatz. Aber das gehört ja zur Routine.

Anders würde den Konstrukteuren von ÖHF vermutlich schnell langweilig werden. Und so klingt es oft ein bisschen nach „Mission Impossible“, wenn Ute Amann über die nächsten Projekte spricht: „Ein Personenaufzug mit Zugängen auf allen vier Seiten, gewünschtes Montageende in acht Wochen“. „Das ist sportlich“, lächelt ihre Kollegin Esser. „Aber unmöglich ist es nicht.“ Natürlich nicht.

#### Produktspektrum:

Anlagen nach Aufzugsrichtlinie 95/16/EG:

- Personenaufzüge
- Lastenaufzüge bis zu 35 t Nutzlast
- Energiespar-Anlagen

Anlagen nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG:

- Vereinfachte Güteraufzüge

- Unterfluraufzüge
- baumustergeprüfte Anlagen mit Personenbeförderung

#### Sonderlösungen:

- Sargversenkanlagen
- Orchesterplattformen
- EN 81-Anlagen mit Baldachin etc.

#### Einsatzbereiche:

- Explosionsgefährdete Bereiche
- Reinräume
- Bereiche mit erhöhten Hygieneanforderungen
- Staplerbetrieb mit Aufsetzvorrichtung
- besonders robuste Industrieausführung

ÖHF GmbH, D-76316 Malsch-Völkersbach

reliable  
durable  
insusceptible

**ÖHF**

customized  
solutions

www.oehf.com